

**Mit Food & Move Literacy
implizit Sprache, Lesen und Schreiben lernen
- neue Wege für mehr gesellschaftliche Teilhabe**

**Vortrag anlässlich des Symposiums
des Netzwerks Ernährungskultur
03.03.2016
Fulda**

Dr. Barbara Kaiser
aid infodienst e.V.

Literacies - Literalitäten

... sind die Instrumente, um die Welt in ihren vielfältigen Kontexten zu “lesen”:

Das Wissen, die Fertigkeiten, die sozialen Praktiken, die es uns ermöglichen, die symbolischen Systeme unserer Kultur zu verstehen, sie zu interpretieren und anzuwenden,
um an der Gesellschaft teil zu haben.

Kellner 2002; Street 2003

Das Konzept „Food Literacy“

Food Literacy ist die Fähigkeit, seinen Ernährungsalltag selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und genussvoll zu gestalten.

- Food Literacy will nicht primär „gesunde Ernährung“ thematisieren, sondern das Thema Essen als Vehikel nutzen, um
- Menschen in Kontakt zu bringen
 - Gruppenprozesse positiv zu gestalten
 - Fachbezogene Inhalte zu vermitteln
- UND** dabei implizit
- das Bewusstsein für Ernährung fördern.



Food Literacy im Rahmen von Integrations- und Alphabetisierungskursen

Alltagsbezug

Lernen durch Motivation

Lernerfolge durch Emotionen

Perspektivwechsel

Ausgangssituation

Gesellschaftliche Herausforderungen:
Funktionale Analphabeten, Flüchtlinge und Migranten in die
Gesellschaft integrieren

Potenzial von Food & Move Literacy

- implizit und spielerisch die deutsche Sprache erlernen
- wichtiger Teil der Grundbildung für eine gesundheitsförderliche und sozialverträgliche Teilhabe

Bedarf an ...

- Lehr- und Lernmaterialien im Bereich Ernährung und Bewegung
- mit einfacher, leicht verständlicher Sprache und stark visuell geprägter Darstellung
 - für (erwachsene) Zielgruppen mit einer geringen Literalität

Projektidee:
vorhandene und praxiserprobte Ansätze zur Food & Move Literacy weiterentwickeln, diese in komprimierte, praxisnahe IN FORM-Materialien überführen und bundesweit zu verbreiten.

Ziel

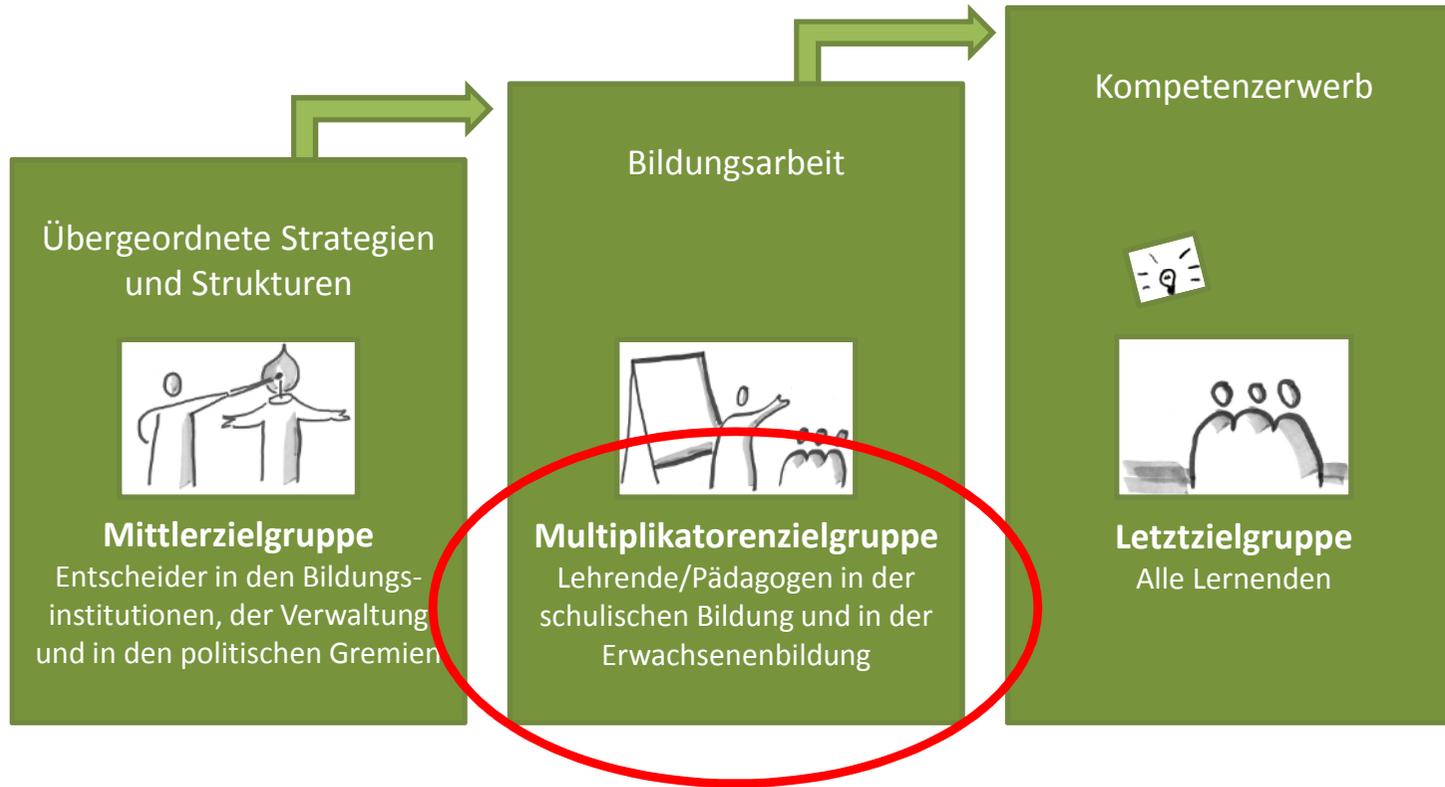
Food & Move Literacy als pädagogisches Konzept in die Erwachsenenbildung (und anderen Bildungskontexten) integrieren und etablieren

Zielrichtungen

Grundbildung/Alphabetisierung

Sprach- und Integrationskurse für Migranten und Flüchtlinge

Zielgruppen



Maßnahmen

Entwicklung eines Kompetenzmodells „Food Literacy“

Erwachsenenbildung

- Materialien für Kursleitende u. -teilnehmende
- Bundesweite Fortbildungen für Multiplikatoren
- Bekanntmachung der Angebote

Schulische Bildung

- Spielbox „Aufgetischt!“ für Flüchtlings- und Intensivklassen



Material für die schulische Bildung

Aufgetischt!

Spielend Deutsch lernen mit den Themen Essen und Trinken

- Spielebox mit 222 Spielkarten für 15 Spiele
- für Kinder und Jugendliche mit geringen Sprachkenntnissen
- mit zahlreichen Differenzierungsmöglichkeiten
- für einen aktivierenden und teilnehmerorientierten Unterricht
- in unterschiedlichen Settings (z. B. Willkommensklassen, integrative Klassen, AG's, ...)

⇒ *Über das tägliche Essen und Trinken ins Gespräch kommen*



Ereigniskarten mit
Alltagsbezug

Ein Kooperationsprojekt



aid infodienst

Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.



Europa-Universität
Flensburg

Institut für Gesundheits-, Ernährungs-
und Sportwissenschaften

geplante
Laufzeit:
2016-2018

Die Aufgabenteilung



Europa-Universität
Flensburg

Institut für Gesundheits-, Ernährungs-
und Sportwissenschaften

Schleswig-
Holstein

- (Weiter-)Entwicklung und Erprobung der Konzepte durch eine **Pilotphase** in **Schleswig Holstein**
- begleitende wissenschaftliche Evaluation des Bundesprojektes



bundesweit

- Anpassung der Konzepte für die **bundesweite Verbreitung**
- Erstellung der Materialien für die bundesweite Verbreitung
- Angebot bundesweiter Fortbildungen

Food & Move
Literacy
ist
bundesweit
implementiert

Herzlichen Dank!

Wir freuen uns über
Hinweise,
Kontakte,
Zusammenarbeit, ...

Kontakt:

aid infodienst e.V., Bonn
IN FORM-Projekt EBALPHI

Dr. Barbara Kaiser

(Projektleitung)

0228 8499 191

b.kaiser@aid-mail.de

Annika Rehm

(Materialien)

0228 8499 193

a.rehm@aid-mail.de

Dr. Mareike Daum

(Fortbildungen, Vernetzung)

0228 8499 134

m.daum@aid-mail.de